

Prädikat

Das
Hotel Esplanade
erhält zum zweiten Mal
für die Dauer von drei Jahren
das TOTAL E-QUALITY Prädikat
für vorbildlich an
Chancengleichheit und Diversity
orientierte Personal- und
Unternehmenspolitik

Luise
Der Vorstand



05. November 2019
Datum

Hotel Esplanade

TOTAL E-QUALITY Prädikat 2019

- zweite Auszeichnung -

JURYPBGRÜNDUNG

Das Hotel Esplanade wird in diesem Jahr zum zweiten Mal mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat für die Jahre 2019 bis 2021 ausgezeichnet. Das Prädikat wird mit dem Add-On Diversity verliehen.

Das Hotel Esplanade in Dortmund ist ein familiengeführtes Tagungs- und Cityhotel. Insgesamt sind dort 43 Personen beschäftigt, darunter 30 Frauen (70 Prozent). In Führungspositionen arbeiten fünf Frauen. Derzeit werden fünf junge Menschen, drei Männer und zwei Frauen, ausgebildet. Erste Maßnahmen zur Chancengleichheit gibt es seit 2007. 2018 wurde das Leitbild veröffentlicht, das Individualität, Wertschätzung und Ehrlichkeit – besonders auch unter Chancengleichheitsaspekten – zum Schwerpunkt hat.

Das Hotel Esplanade überzeugt durch ein vorbildliches, sehr überzeugendes Paket an Aktivitäten, die die Chancengleichheit in allen Dimensionen der Vielfalt fördern. Gegenüber der Erstbewerbung in 2016 wurde insbesondere das Thema Diversity noch stärker in den Blick genommen. Das Hotel ist sehr stark bei der Integration von Flüchtlingen engagiert, sowohl im eigenen Betrieb, wie auch in Netzwerken. Verschiedene weitere Auszeichnungen untermauern das umfassende unternehmerische Engagement.

Die Maßnahmen im Bereich Personalentwicklung, Vereinbarkeit und partnerschaftliches Verhalten richten sich sehr stark nach den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden und zeigen alle in Richtung Förderung des beruflichen Engagements jedes/jeder Einzelnen. Sie haben dabei die Freude an der Aufgabe und Verantwortung im Fokus. Eine in der Hotellerie nicht übliche sehr geringe Fluktuation belegt dies. Die Belegschaft sieht sich als Team, ja als Familie, und jeder Gast entscheidet mit seinem Eintreten, Teil dieser Familie zu sein. Wertschätzung nach innen und außen wird groß geschrieben. Das Bekenntnis zu Chancengleichheit ist mit Leben erfüllt.

Wünschenswert wäre bei der nächsten Bewerbung eine stringente Belegführung.

Wir freuen uns, wenn im Jahr 2022 eine erneute Bewerbung erfolgt, die weitere Fortschritte und Nachhaltigkeit auf dem Weg zur Chancengleichheit deutlich macht. Damit kann das Prädikat dann erneut für drei Jahre erworben werden.

Köln, 04.07.2019

Im Auftrag der Jury:



Eva Maria Roer
Vorstandsvorsitzende

